

(Mobile book) Der Herr der Ringe: Sonderausgabe

Der Herr der Ringe: Sonderausgabe

Von J.R.R. Tolkien

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #8944 in eBooksVerffentlicht am: 2015-10-14Erscheinungsdatum: 2015-10-14File Name: B00X5Z88HO | File size: 21.Mb

Von J.R.R. Tolkien : Der Herr der Ringe: Sonderausgabe before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Herr der Ringe: Sonderausgabe:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen12 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wunderbares literarisches Werk in 'Original'-bersetzung durch Margaret CarrouxVon ChactoryWer bei meiner (der 473.) Rezension angelangt ist, mchte vermutlich keine weitere Zusammenfassung des 1374 Seiten langen Werks lesen.

Eine Bemerkung zur Interpretation sei aber erlaubt: Weil Tolkien selbst der Deutung seiner Erzählung als Allegorie der beiden Weltkriege widersprochen hat, ist eine darauf bezogene Interpretation heutzutage anscheinend verpönt, obwohl eigentlich offensichtlich. Die Unterwerfung der Mittelerde-Welt durch einen bösen Herrscher mit seinen Monster-Untertanen, der Ring als Mittel umfassender Macht, das von Gandalf bewusst verschmht wird, sind schon sehr starke Hinweise auf eine Prägung des Autors durch seine Zeit. Dennoch ist der Roman kein Schlüsselroman, und viele Elemente und Aspekte dieser historisch schweren Zeit kommen darin auch überhaupt nicht vor. In der Fantasywelt Tolkiens geht es um die persönliche Moral angesichts einer terrorisierenden und korrumpierenden Macht, um Mut und Tapferkeit in einer scheinbar nicht enden wollenden Düsternis und Depression, um den Wert von Bildung, um Anerkennung des bestehenden bunten Reichtums von Lebensformen und um die Ehrfurcht vor dem Leben. All dies vor dem Hintergrund einer romantischen Phantasie mit Elben, Hobbits, Zauberern, großen Königreichen, herrlichen Landschaften und selbst erfundenen Sprachen. Tolkiens Meisterwerk, an dem er fast zwei Jahrzehnte gearbeitet hatte, kam erstmals 1954 in England heraus und wurde für eine neue Ausgabe 1968 vom Autor nochmals bearbeitet. Berühmt wurde es erst durch eine Taschenbuch-Raubkopie 1964 in den USA. Ins Deutsche übersetzt wurde das Werk 1969/70 durch Margaret Carroux, die darin enthaltenen Gedichte durch Ebba-Margareta von Freymann. Die hier präsentierte aktuelle Ausgabe wurde neu durchgesehen von Lisa Kuppler, zusammen mit dem Lektor Stephan Askani, dabei wurden als Grundlage die neueste englische Ausgabe von 2004 verwendet, Ortsnamen nach aktuellen Erkenntnissen erneuert und die Rechtschreibung revidiert. Margaret Carroux war zur Zeit der Übersetzung des 'Der Herr der Ringe' beinahe Sechzig, eine erfahrene Übersetzerin. Ihre Sprache entspricht natürlich dem Zeitalter, in welchem sie selbst lebte; sie war zwanzig Jahre jünger, als der Autor des 'Herrn der Ringe', kannte beide großen Kriege und die Nachkriegszeiten, wie auch Tolkien. Ihre Übersetzung erfolgte in einer Zeit, als in Deutschland die Aufarbeitung der Nazizeit erst richtig begann und Studentenunruhen aufkamen, also noch vor der Zeit der Hippies, vor der Zeit der New Wave, vor den schicken 90ern und den abgeklärten 2000ern (der spätere Übersetzer Wolfgang Krege ist Jahrgang 1939, seine aufgeblasene und alberne Übersetzung stammt aus 2000). Dennoch kommt mir persönlich Carroux' Stil nicht altbacken vor, sondern intelligent und feinsinnig. Ihre Übersetzung ist einfühlsam, meiner Einschätzung nach dient sie dem Original. Ihr Sprachduktus ist flüssig und abwechslungsreich. Ich finde zudem, dass sie die verschiedenen Personen und Charaktere sehr passend übersetzt hat, und hier geht es nicht nur um die Dimension Schichtzugehörigkeit (oft wird argumentiert, Kreges Übersetzung weise eine realitätsnähere Sprache der verschiedenen Personen auf). Wer das Original gelesen hat, weiß, wie viele Wörter der geniale Sprachwissenschaftler Tolkien kannte. Nur ein Teil der von ihm verwendeten Wörter ist in Dictionaries zu finden, manche kann man nur in Spezialverzeichnissen finden, ich selbst bin bei meiner Suche oft gescheitert. Wer probiert hat, auch nur einige wenige Sätze von Tolkien zu übersetzen, weiß selbst, wie schwer er zu übersetzen ist. Soll man sich einem Publikum anbieten, indem man seine Sprache und sein Denken imitiert, oder ist es sinnvoll, eine junge Leserschaft an die Literatur, wie sie eben ist, heranzuführen? Wer aus dem großartigen und bedeutenden Werk Tolkiens eine Abenteuerromanze schmieden möchte, verdirbt 'der Jugend' eine Chance, einen höchst intelligenten, kritischen und eben auch lebendigen, philosophisch nennenswerten Beitrag kennenzulernen. 11 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Was noch gesagt werden muss Von Ein Kunde Ich möchte hier nicht über das Werk selbst urteilen, auch wenn die 5 Sterne ein doch recht deutliches Indiz darstellen, ich will auch nicht schreiben das ich die Übersetzung von Margaret Carroux der neunten vorziehe, wie das schon ausreichend viele vor mir taten, ich möchte vielmehr darauf hinweisen (und das bezieht sich auf die Hardcover Version, erschienen im Klett-Cotta Verlag), dass die Anhänge und Register in dieser Version, wie auch im englischen Original, im dritten Buch inbegriffen sind. Dies wollte ich an dieser Stelle vermerken, da ich diese Information beim Kauf dieses Werkes hier vermisst habe. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute Bücher Von F. M. Macht wirklich Spaß zu lesen. Sehr viel Geschichte drum herum. Kann für manche Leute vielleicht abschreckend wirken, wer aber Spaß an dem Genre und viel Hintergrund-Nebengeschichten hat für den sind die Bücher Top!

Produktbeschreibung Der Schauplatz des Herrn der Ringe ist Mittelerde, eine alternative Welt, und erzählt wird von der gefährlichen Quest einiger Gefährten, die in einem dramatischen Kampf gegen das Böse endet. Durch einen merkwürdigen Zufall fällt dem Hobbit Bilbo Beutlin ein Zauberring zu, dessen Kraft, kame er in die falschen Hände, zu einer absoluten Herrschaft des Bösen führen würde. Bilbo bergibt den Ring an seinen Neffen Frodo, der den Ring in der Schicksalskluft zerstreuen soll. Der Übersetzer Wolfgang Krege ist einer der tiefsten Kenner Mittelendes. Er hat die wichtigsten Bücher J. R. R. Tolkiens übersetzt (Das Silmarillion, den Hobbit), sowie Tolkiens Essays und den von Humphrey Carpenter herausgegebenen umfangreichen Briefwechsel Tolkiens, und er ist der Autor der Tolkien-Enzyklopädie Handbuch der Weisen von Mittelerde, dem Standardwerk, in dem alle Fragen zu Tolkien beantwortet werden, sowie eines elbischen Wörterbuchs.